

Die Lage Sloweniens zwischen pannonischer Ebene, Adria und Alpen verhiess schon immer Großes in Sachen Wein bei unserem kleinen südlichen Nachbarn. Dank moderner Kellertechnik und reduzierter Ernteerträge wird dieses Versprechen jetzt auch immer öfters in Flaschen abgefüllt

Slow Wine & Food in Slovenia

Slowenien. Ich muss zugeben, dass diese Einladung mich nicht sonderlich reizte. 13 Jahre ist das jetzt her, dass ich zum ersten Mal eine Weinreise unternommen habe. Die damaligen Erfahrungen mit sauren Weinen in pompösen Designflaschen hatten zur Folge, dass ich keine großen Erwartungen hegte. Doch diese Jahre wurden in Slowenien gut genutzt, wie ich schon bald in der ehemaligen Untersteiermark feststellen sollte. Aus Jerusalem kamen schon zu Kaisers Zeiten die besten Weine in der K. u. K.-Monarchie. Angeblich kommt der biblische Name von den Kreuzrittern, die auf dem Weg ins Heilige Land schon hier konfrontiert mit Wein, Wein und Gesang ihre Mission an den Nagel hängten. Beinahe aus dieser Zeit stammt laut Guinnessbuch der Rekorde der älteste Weinstock der Welt. 400 Jahre soll die Stara Trta unweit von dort in Maribor schon Früchte tragen. Noch immer werden jedes Jahr Trauben geerntet und Wein daraus gekeltert. Welschriesling und der Sauvignon Blanc munden hervorragend mit dem gereichten Buchweizenbrot samt Nüssen. Empfehlenswert auch die Carna – eine Melhispese aus Schichten von Schokolade, Feigen und Topfen, eine Spezialität, die es nur in dieser Gegend im Original gibt. Dazu ein Miro Vino – eine Beerenauslese von Curin-Praprotnik, die neugierig macht auf mehr.

Die Legende

Bescheiden und gleichzeitig stolz ist der sympathische alte Herr, bekanntester Winzer für Prädikatsweine und unter anderem Lieferant für das spanische Königs-



Othmar Sturm



Stanko Curin



Aleks Krstancic

Information

SLOWENISCHES
TOURISMUSBÜRO
Öffnering 1/R/4
A 1010 Wien
Tel.: +43 1 715 40 10
Fax: +43 1 713 81 77
info@slovenia-tourism.at
www.slovenia.info

Alle beschriebenen Weine und noch viel mehr sind zu beziehen über:
Slavka Frauender
venische Weine und Reisen
Weinimport & Vertrieb
Fischer von Erlachstr. 37
A 5020 Salzburg
Tel.: 0662-623430
Fax: 0662-623430-15
Mobil: 0664-4533662
www.wein-reisen.com
office@wein-reisen.com



Think big

Ludvik Glavina macht Schlagzeilen. Sein Pharmaunternehmen erzielte den höchsten Nettogewinn in Slowenien, gleichermaßen konzentriert und erfolgsorientiert geht er seinem „Hobby“ im Weingut Santomas nach. Wenig bescheiden nimmt er von allem nur das Beste. Schöne Lagen mit Blick aufs Meer, die teuersten Fässer, den niedrigsten Ertrag pro Stock (1 Kilo), einen Önologen aus Frankreich und einen Keller, der in Optik und Technik nichts vermissen lässt, was gut und teuer ist. „Antonius“, ein 100%er Refosk, ist in seiner konzentrierten Dichte wunderbar balanciert mit einem passenden Säurespitzerl als Draufgabe. Der Gran Cuvee setzt dem Ganzen noch etwas drauf. Dichter geht's nun wirklich nicht mehr. Wunderbar passend dazu das Lamm im Heubett über dem offenen Feuer im großen Tonstöp geschmort.

Le Freak

Keine Tout L'horizon slowenischer Weine kann vollständig sein ohne Movia. Ales Krstancic aus Goriska Brda setzt eine beinahe 200-jährige Weinbautradition fort, die nicht einmal unter Titos Kommunismus unterbrochen wurde. Das sympathische Kraftpaket holte sich Inspirationen beim Praktikum bei Chateau Petrus und Domaine de la Romanee Conti und die Ideen gehen ihm noch lange nicht aus. Als Verfechter der Biodynamik nach Rudolf Steiner hat er längst jegliche Chemie verbannt. Sein neuester Clou sind Spezialfässer, in denen er ganze makellose Trauben füllt. Das überraschende Ergebnis kann man als „Lunar“ verkosten. Ein Stoff, der noch für viele Kontroversen unter Weinkennern führen wird. Unbestritten hingegen sein Puro weiß – ein Sekt aus Chardonnay, Rebula und Pinot Noir, der ohne Dosage vergoren wird und sich zu den besten Schaumweinen gehört, die ich jemals das Vergnügen hatte, sie verkosten zu dürfen. Seine Movia- und Cru-Weine liegen meist jenseits der 90 Parker-Punkte und zeichnen sich generell durch Vollmundigkeit und Eleganz aus. Sein Rebula, der Sauvignon und der Sivi Pinot, alles Trunk gewordene Gedichte, deren Beschreibung Seiten füllen könnte.

Der Geheimtipp

Jemand, der in einer so wunderschönen Landschaft wie der Bela Krajina lebt, eine entzückende und charmante Ehefrau an seiner Seite hat, die noch dazu göttlich den Kochlöffel zu schwingen vermag, der kann eigentlich nur exzellente Weine machen. Die Rede ist von Othmar Sturm. Sein Welschriesling, der gelbe Muskateller und sein fassgereifter Blaufränkischer können süchtig machen. Pure Harmonie in der Nase und am Gaumen mit überraschenden Aromen verpackt in sehr individuelle und körperreiche Weine. Auch Michael Pronay zeigte sich begeistert und sparte nicht mit den Punkten.